

Protokoll über die Mitgliederversammlung des Schachklub Schweinfurt 2000 am 31.03.2017

Der erste Vorsitzende Norbert Lukas eröffnete um 19.50 Uhr die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es waren 14 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Mitgliederzahl des Vereins zum Zeitpunkt der Versammlung belief sich auf 124, davon 34 unter 16 Jahren.

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Norbert Lukas verlas seinen Bericht zur Mitgliederversammlung (**s. gesonderter Bericht**)

Bericht des Kassierers:

In Vertretung des Schatzmeisters informierte Günther Memmel über die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2016. Wegen einer großzügigen Spende von der Dr. Otto-Schäfer-Stiftung in Höhe von 2000 € die für die Jugendförderung Verwendung findet, konnte der Verein 2016 einen Überschuss von 2.310,82 € erzielen.

Bericht des Schriftführers:

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung sowie die Mitschriften der Vorstandssitzung erstellte der 1. Vorsitzende. Das Protokoll zur Mitgliederversammlung wird vom Schriftführer verfasst.

Bericht des Jugendleiters:

Michael Schott verlas den von Erich Feichtner erstellten Bericht, da Erich wegen Erkrankung nicht anwesend sein konnte (**s. gesonderter Bericht**).

Bericht des Spielleiters Rainer Dittmann:

In der Vereinsmeisterschaft mit 5 Teilnehmern siegte Norbert Lukas vor Jaro Neubauer. Die Vereinspokalmeisterschaft mit 10 Teilnehmern gewann Simon Li vor Norbert Lukas und Horst Wiener. Die Vereinsblitzmeisterschaft holte sich Horst Wiener vor Norbert Lukas und Jaro Neubauer. In der Gesamtwertung beim Blitzen siegte ebenfalls Horst Wiener vor Norbert Lukas und Fred Reinl.

Die 1. Mannschaft wurde Meister in Landesliga und kämpft derzeit um den Klassenerhalt in der Oberliga.

Die 2. Mannschaft belegte Platz 8 in der Unterfrankenliga.

Die 3. Mannschaft gewann die Kreisligameisterschaft und stieg in die Bezirksliga auf und hat dort den Klassenerhalt bereits sicher.

Die 4. Mannschaft ist freiwillig von der Kreisklasse in die A-Klasse zurück, da in der Vierten viele Jugendliche eingesetzt werden, für die die Kreisliga noch zu stark wäre.

Die 5. Mannschaft erreichte in der C-Klasse den 3. Platz

Bericht des Medienbeauftragten Sven Markwardt:

Sven führt wöchentlich regelmäßige Aktualisierungen auf der Homepage durch und hat für seine ansprechende Seite bisher nur positive Rückmeldungen erhalten.

Bericht des Materialwarts Udo Seidens:

Der Verein ist mit 100 Schachuhren eigentlich gut ausgestattet. Da aber absehbar ist, dass bei Mannschaftskämpfen auch in unteren Klassen künftig nur noch Digitaluhren zulässig sein werden, kommt der Verein um Neuanschaffungen nicht herum.

Bericht der Vereinsjugendleitung: Es wurde beschlossen das Höchstalter des Jugendvertreters von U18 auf U 25 anzuheben. Der Beschluss muss noch von der Mitgliederversammlung gebilligt werden.

Bericht der Frauenbeauftragten Utta Tzschach: Werbung für das Frauenschachtraining am Mittwochabend evt. durch einen Zeitungsbericht.

Bericht des Schaukastenbeauftragten Horst Wiener: Schaukasten an der Spinnmühle ist zu klein. Vorschlag, den Schaukasten durch einen von Horst reparierten Holzschaukasten zu ersetzen.

Bericht des Kassenrevisors Peter Benndorf: Die Kasse wurde von Peter Benndorf und Erich Feichtner ohne Beanstandung geprüft. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde empfohlen.

Daraufhin stimmte die Mitgliederversammlung einstimmig für die Entlastung.

Es folgte die Wahl des 2. Vorstandes. Die Wahlleitung übernahm Norbert Lukas. Vorgeschlagen wurde Utta Tzschach. Keine weiteren Vorschläge. Abstimmung: 14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen. Utta nahm die Wahl an. Sie erklärte sich gleichzeitig bereit, auch das Amt der Frauenbeauftragten weiterzuführen.

Wahl der Kassenrevisoren: Vorschlag: Peter Benndorf und Erich Feichtner. Erich hatte bereits vor der Versammlung mitgeteilt, dass er die Wahl annehmen würde. Abstimmungsergebnis: einstimmig ohne Enthaltung.

Antrag laut Tagesordnung: Erhöhung der Fahrkostenerstattung von derzeit 25 ct pro gefahrenem km auf 30 ct. Gilt für Fahrten, die ab 1.April 2017 durchgeführt werden. Abstimmungsergebnis: 13 Ja, 1 Enthaltung

Norbert Lukas wies darauf hin, dass auch Fahrtkostenzuschüsse und Übernachtungskostenzuschüsse für die Teilnahme an Einzelmeisterschaften, z. B. unterfränkische oder bayerische Meisterschaft gezahlt werden können. Erstattet werden die die Fahrtkosten, höchstens 150 €pro Turnier und die Hälfte der Übernachtungskosten und Startgebühren, höchstens jedoch 150 €bei mehrtägigen und 50 €eintägigen Turnieren. Evt. erspielte Geldpreise werden zur Hälfte auf die Erstattung angerechnet. Bei mehreren Teilnehmern des Vereins muss die Bereitschaft zur Bildung von Fahrtgemeinschaften bestehen.

Voraussetzung für eine Erstattung ist, dass die Zuschüsse vor der Teilnahme beantragt werden und dass die Kassenlage des Vereins die Erstattung zulässt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über die Anhebung des Höchstalters des Jugendvertreters von U18 auf U 25
Ergebnis: 13 Ja, 1 Enthaltung

Freie Aussprache/Verschiedenes:

Sven Markwardt und Peter Benndorf plädieren für eine Reduzierung der Mannschaften von 5 auf 4 wegen des immer wieder auftretenden Spielermangels. Norbert Lukas verweist auf die im Juli stattfindende Vorstandssitzung (Vorbereitung im Juni) mit den Mannschaftsführern um die Aufstellungen für die nächste Saison zu besprechen; bis 1. Juli müssen die Mannschaften angemeldet sein

2018 hat der Verein sein 125-jähriges Bestehen. Ideen und Anregungen für eine Feier des Jubiläums werden gesucht. Das Jubiläum sollte als Werbung für das Schach und den Schachklub genutzt werden.

Vorschläge: Veranstaltungen an zentralen Stellen durchführen: z. B. Postplatz, Marktplatz, Rathaus-Innenhof, Stadtgalerie.

Mögliche Veranstaltungen: Triathlon mit Boule, Torwandschießen, 12-Stunden-Blitzschach; Schnellschach, Simultanturnier mit einem Großmeister; Lebendschachveranstaltung (schon mal im Rathausinnenhof durchgeführt); Kostüme wären zu reparieren und instand zu setzen. Städtevergleichskampf (wie bereits schon mal auf dem Marktplatz und in der Stadtgalerie praktiziert), Bewerbung um die Ausrichtung der unterfränkischen Einzelmeisterschaft, da davon auszugehen ist, dass dies dann auch viele Schweinfurter Schachspieler nutzen werden.

Die Versammlung endete um 22.45 Uhr

Günther Memmel (Schriftführer)